

VOLKMAR SCHAUZ

## Die Vorlagen des Meinrad von Aw zur Ausmalung der Schloßkirche von Haigerloch

In der Untersuchung von Auguste Wagner-Würz zu Leben und Werk des Meinrad von Aw (1712–1792) wird mehrfach darauf hingewiesen, daß sich der Künstler zur Anfertigung von Wandgemälden graphischer Vorlagen anderer Meister bediente<sup>1</sup>.

Für die Ausmalung der Schloßkirche in Haigerloch (1748–1751) gelang dieser Nachweis in zwei Fällen<sup>2</sup>. So erkannte man in der Darstellung des Johannes von Nepomuk in der zweiten östlichen Langhauskapelle die Kopie eines Kupferstiches von Matthäus Günther (1705–1788), während für die Verkündigungsszene der vierten Kapelle der gegenüberliegenden Seite die Abhängigkeit von einem Kupferstich des Johann Georg Bergmüller (1688–1762) festgestellt wurde.

Diese Beobachtungen können durch weitere Beispiele ergänzt werden. In der Quertonne der vierten Langhauskapelle der Ostseite ist Josephs Traum dargestellt (Abb. 1). Ein Engel belehrt Joseph über den göttlichen Ursprung der Schwangerschaft Mariens. Als Vorlage für dieses Gemälde läßt sich eine Radierung von Carlo Carlone (1686–1775) nachweisen (Abb. 2). Die hochformatige Komposition Carlones wird entsprechend den architektonischen Gegebenheiten ins Breitformat übertragen. Dabei verzichtet Aw auf eine weitestgehende Anlehnung an die Vorlage hauptsächlich nur da, wo die geänderten Proportionen des Darstellungsrahmens eine Abweichung verlangen. So rücken Joseph und der Engel weiter auseinander, um ein Tiefersetzen der verkleinerten Maria zu ermöglichen. Auf die rahmenden Putti der Radierung verzichtet Meinrad, ohne den freien Raum rechts und links im Bildfeld in entsprechender Weise auszugestalten. Zum besseren Verständnis der Darstellung für den Kirchenbesucher erscheint über Maria die Taube des Heiligen Geistes, und Joseph erhält einen Nimbus. In der künstlerischen Gestaltung bleibt das Fresko von Haltung und Ausdruck der Personen bis hin zu den Einzelheiten der Faltengebung der Vorlage verpflichtet.

An anderer Stelle der Kirche finden wir noch einmal die Verarbeitung einer Vorlage von Carlone. Die Personifizierung des Erdteils Europa (Abb. 3) im Chorbild über dem Hochaltar wurde der radierten Allegorie des Adels entnommen

<sup>1</sup> Auguste Wagner-Würz, Meinrad von Aw. Hechingen: Holzinger 1936, 23, 68, 75, 79.

<sup>2</sup> Ebd. 23.